

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter,

seit mehr als 40 Jahren arbeitet die Kommission für Stadtgestaltung ehrenamtlich für das Bild der Stadt München, für seine Bürger und für die öffentliche Wahrnehmung Münchens in der Welt. Das personell mit 27 Personen umfassend ausgestattete Gremium setzt sich in erster Linie aus Architekten und Baufachkundigen zusammen, was den aktuellen Anforderungen in der Form sicher nicht mehr gerecht wird.

- 10 Freiberufliche Architekt(inn)en,
- 4 Baufachkundige Angehörige nichtstädtischer Behörden,
- 12 Vertreter Bau der Stadt München,
- 1 Vertreter des Naturschutzbeirates/Landschaftsarchitektin

In der langen Zeit des Bestehens dieser Kommission haben sich die Lebensumstände der Menschen verändert und so ist unter anderem das Bewahren unseres Klimas endlich in den Vordergrund gerückt und bedeutend geworden. Es besteht jedoch der Eindruck, dass das, obwohl politisch propagiert und medialisiert, in den entscheidenden Gremien der Stadt München noch nicht angekommen ist. Die einseitig bauorientierte Zusammensetzung der Kommission verstärkt in erster Linie die Bautätigkeit in München, aber die Stadt München hat eine viel weitreichendere Verantwortung als die reine Bautätigkeit. Eine umfassende Berücksichtigung der Aspekte „Klimaschutz“ und „Gesundheit“ lässt sich daraus nicht erkennen, ist jedoch von essenzieller Bedeutung.

Mit dem Klimaschutz Hand in Hand geht auch die Gesundheitsfürsorge, die heute eine hochgradige Bedeutung für die Menschen in Stadt und Land erlangt. Gesundheit nimmt durch Forschung, Entwicklung und berechtigte Bedürfnisse einen immer breiteren Raum ein. Gesundheit ist das höchste Gut, dem sich alle Einzelinteressen unterordnen müssen. Die Gesundheit der Menschen zu fördern und zu bewahren ist die logische Konsequenz aus dem Klimaschutz, sie verdient unsere höchste Aufmerksamkeit.

Der Stadtentwicklung mit umfangreichen Baumaßnahmen kommt hier eine ganz wesentliche Weichenstellung zu. Wir möchten dies insbesondere mit den Stichworten „Erhaltung von Grünflächen und Frischluftschneisen“ ansprechen. Die Tragweite solcher Maßnahmen wird immer sichtbarer, zwingender und verantwortlicher. In der Kommission für die Stadtgestaltung fließen die Arbeit und Erkenntnisse des städtischen Referats für Gesundheit und anderer klimasomatischer Gremien in Bezug auf die Zusammensetzung und Zielsetzung so gut wie gar nicht ein. Die personelle Zusammensetzung des Gremiums lässt auch gar keinen anderen Schluss zu. Dies wirft bei uns große Fragezeichen auf.

Wir stellen daher die Frage und Bitte an Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter, ob und wie das rasch und zielführend verbessert werden kann?

Mit freundlichen Grüßen

25. März 2021

Oberbürgermeisters

Ken Y

